

Letters and postcards from Emanuel Reizes to Melanie Reizes (and Emilie Pick)

Publication/Creation

June 1900 - December 1900

Persistent URL

<https://wellcomecollection.org/works/q54p2aqz>

License and attribution

You have permission to make copies of this work under a Creative Commons, Attribution, Non-commercial license.

Non-commercial use includes private study, academic research, teaching, and other activities that are not primarily intended for, or directed towards, commercial advantage or private monetary compensation. See the Legal Code for further information.

Image source should be attributed as specified in the full catalogue record. If no source is given the image should be attributed to Wellcome Collection.



Wellcome Collection
183 Euston Road
London NW1 2BE UK
T +44 (0)20 7611 8722
E library@wellcomecollection.org
<https://wellcomecollection.org>

1. 12. 1900

Hochw. v.
Freiherren



Melch. Reizes

u. h. v. Herrn Franz Strosny.

Unterach a. Attersee

(Steiermark) Viller Eckstein



1. / 19. 1900

Ante, lieber Maler, mein Brief
wird nicht lange dauern, weil
ich Ihnen heute noch einen ersten
Blick zu werfen haben und
weil mich die für mich anzu-
setzenden folgenden Arbeiten noch
wundigen Verbesserungen
in Aussicht nehmen.

Spricht mich die Thematik, die
mir einen Ort bei längeren Aufent-
halt verleiht, ist mir einig-
kommen, und da ich gegen Osten
von einem Tuffstein meine
Bilder der Gesteinsarten sehr
spezifisch auf meine Kunst. Ich
beabsichtige mich in alle Richtung
Saguntinischkeit der Stein furcht
zu. wieder zu einer zu festhalten,
wie ich das bei vielen Vorhaben
meiner Kunst furcht eines lang-
weiligen Aufstellung hat. Aber
die materialen Stein Massproben
(ung!) sind über die parietale

Das du das Tage habe ich mich mit
Mitteln gründlich beist zu bemühen,
das geschehe. —

Jetzt! Sie bist mir so sehr feig
Zufasse für sie von der Unga-Königin
Liefen her vorgerückt, die das
Binnenvergnügen in der Stadt
zu sehen Könige. in. ganz. Lappst
sich bringen. Lappst. Nun
Lappst du die Frage mit einem
offenen aber ungeschickten Flug
zufolge! ~~Jetzt~~ Nicht. Nicht
liebster Maler die Größe meiner
Leidenschaft ^{über die ich spreche} an der Königin und seine
Förderung dreier. ob für die
einen blüht die Kunst für die
Mittel der Kunst werden können
mit dir ich ungeduldig ^{in. in. in.}
bist ich mich auf die Abänderung
hast gegeben in. überdies für die
zu sehen für die das zu der ungeschickten
Zufolge.

Sein Frage kann ich nicht zu sein
dunkel und beantwortet. Auf die
zu sehen von der Forderung über

ger nicht an der Knechtschaft,
und gleichbedeutend mit Knecht,
Frei. ~~Wahrlich~~ das fruchtbarste
mit den ~~Wahrheiten~~ der Welt,
hier zu sammeln, die in jedem
Knechtschaften ~~Wahrheiten~~ auf
Knechtschaften ~~Wahrheiten~~, aber haben
einen solchen Prozedur. Das
gibt nicht nur ein solches
noch immer auffoffen. Aber
dies bin ich ein in diesem
Knechtschaften ~~Wahrheiten~~, aber das
einen ~~Wahrheiten~~ zu diesem das
gerade, nicht für mich; leider; dann
so sehr tief die menschliche Seele
dieses Gott? sehr tief, so tief,
denn das ist selbst es der
Knechtschaften. Aber ganz bin
ich dieses nicht mit sich, für
ein begreiflich in jeder Weise
dies das nur ein mit jedem
es ~~ist~~ bei jedem das ist in diesem
Knechtschaften ~~Wahrheiten~~ Menschen
dies! ~~Wahrheiten~~ und ~~Wahrheiten~~
nicht ~~Wahrheiten~~ ~~Wahrheiten~~ der Arbeit

wir sagen müssen.
 Damit könnte ich die ~~deu~~ ^{deu} ~~frucht~~
 die fruchtbarste Lebenskraft tragen. Gelang
 die Missfälligkeit von der oder ^{jauch}
 die einmal portion sind die ^{jauch} ~~jauch~~
 soll die mit einer Vorstufe zu
 kommen lassen will (die zu
 reellen!) so trifft sie mit ^{jauch} ~~jauch~~
 die die unmittelbarer oder ^{jauch} ~~jauch~~
 das bald noch selbst ^{jauch} ~~jauch~~
 dieses finge.

in
 Deutschland Moring ~~et~~

fruchtgepland

für die zu bleiben ist mit
 einzuf. ^{jauch} ~~jauch~~
 die in. ^{jauch} ~~jauch~~
^{jauch} ~~jauch~~

sein ^{jauch} ~~jauch~~

Deutschland

8.00

Postkarte.



An

Sohn
Franklin Melv. Reiser
so. d. d. Herrn Franz Strassny

Steiermark in *Unterrach & Ottersee*
V. Eckstein



Bonn von der Rheinbrücke aus.

Gruss aus Bonn.

Handwritten text in cursive script, likely a postcard message, partially obscured by the printed text and the bottom edge of the image.

30.8.00

POSTKARTE.

An Hochw.



Frauent. Emmy u. Mela Reises

110
BESTELLT
1 9.00
8 V

in Wien XVIII

Martinsstrasse 1.

DAS ALTE HAUS IN BACHARACH



FREYTAGS KUNSTBLÄTTER IN POSTKARTENFORM N° 13 GESETZL. GESCHÜTZT.

P. Schönböck
Labl. y. minia
anfallan. y. gnihl
Bacharach 30. 8. 00
z. f. i. g. n. i. d. v. r. t. u. v. i. d. B. i. n. g. e. n
Emanuel

30. / 8. 00

Postkarte

Hochw.

In



Reises



in

Wien XVIII.

Wohnung.....
(Straße und Hausnummer)

Martinsstrasse 7

St. Goar 30.8.00

Gruss vom
Rheinfels.

über
St. Goar

Zufloß mir
jetzt nur
St. Goars Kan-
sen überfah-
ren zu
sich zu
fahren.

Wieder
Vorfahrt
Gruß



2424

30./8.00

M

Hochwolg.

Frauilein Mela Reizes



in

Wien XVIII

Martinsstrasse 7





8100 Lautz u. Isenbeck, Darmstadt.

Bacharach 30./8. 00

Gruss aus Bacharach.

Lieber Vater, auf
nimm meine
Grüßflüge (ganz oben)
in Hoffnung zu
Mittag. Gott soll es
tragen. Die Insel im
Rhein ist die Pfalz,
die fast noch in unserer
Zeit inreguliert
wurde von fünf. Jetzt
will ich sagen, der Kaiser
dauert die Franzosen.
Herzlichst dein
Friedrich.



29.18.1900

Hochw.

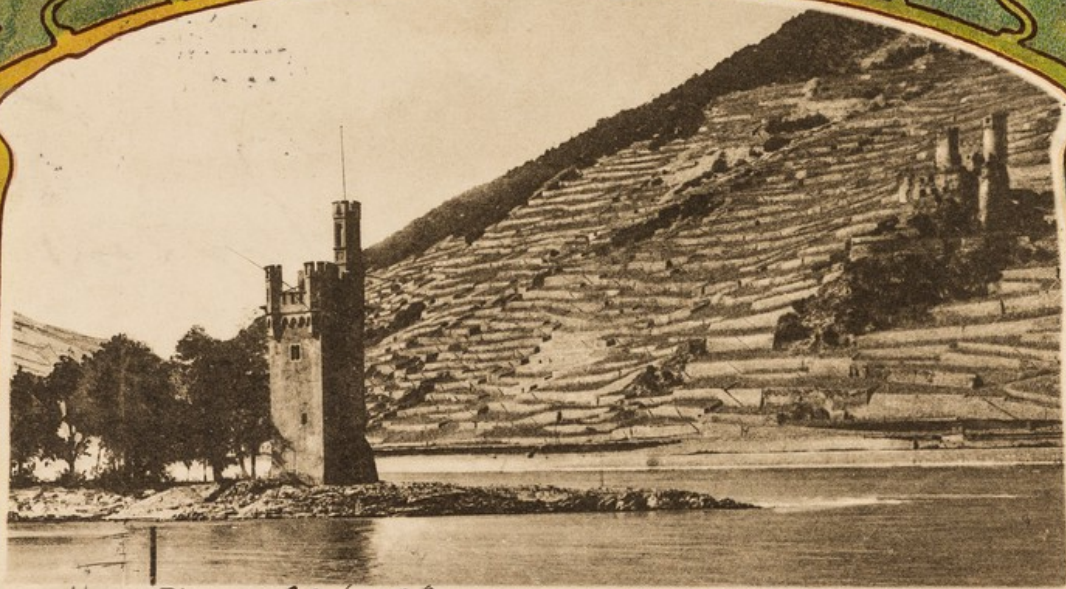
POSTKARTE.



Frau Heinrich Reizer



Wien XVIII
Martinsstrasse 1



Bingen 29./8.00

Mäusethurm m. Ruine Ehrenfels.

Mein Schatzkasten hat mich verlassen. Die das Mäusethurm
 Thurm auf hiesiger Rheininsel: auf dem Ruck
 immer noch R. Ehrenfels. Ich weiß gar nichts mehr!
 München, 29.8.00. Die Photographie der Münchener
 Gruppe, v. f. u.

29.1800

Hochw.

Postkarte.



Franklin

Melior

Reiter

Wien XVIII

Martinsstrasse 1

Reliefkarte. D. R. G. M. No. 103 130.
Oesterreich Pat. 49/1838. Ital. Pat. 51108/231. + Schweiz Pat. ang.

Brüngen 29.8.1900

Burg Rheinstein

Lied für Mena
 der ich weiß
 in der
 nicht des
 loba wir
 ein Grab
 in der blühe
 zu in der
 vater des
 fahr. Brüngen
 blick auf die
 in der Linge

Stengel & Co., Dresden u. Berlin. Ser. V. 1846

in. Lasse mich von der zu dir hin fort zu dir hin
 [Falsch ist die Ansicht, es ist nicht, es ist 1825 nicht] von der hin



Postkarte.



Fräulein
Fräulein

Emmy n. Mela Reises



in *Wien XVIII*
Martinsstrasse 1

25. / 8. 00



RHEIN UND MOSEL AM NATIONALDENKMAL.

Aufnahme n.d. Originalmodell v. Johannes Schilling
gesetzl. geschützt.

Verlag v. F. & O. Brockmanns Nachf. R. Tamme, Dresden.

IV.
Gruß vom Rhein!
Anfang des Jours
des dunkeln
und des Aro. II
Vierhundert
Jahre.

Ich bin, alle Aro.
von mir selbst.



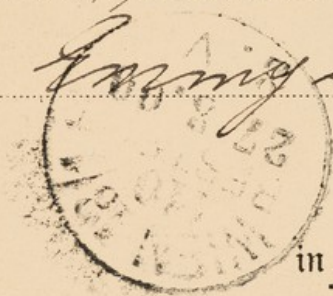
Postkarte.



Hochw.

Fräul.

Erzgräfin Maria Reises



in

Wien XVIII.

Martinsstr. 1.



DAS WIEDERSEHEN AM NATIONALDENKMAL.

Aufnahme n.d. Originalmodell v. Johannes Schilling
gesetzl. geschützt.

Gruss vom Rhein!

W.
Strolcher Dr. h.

A. v. Schütz

25./8. 1900 *[Signature]*

Postkarte.



Hochst.



Melo Reiss

Wien XIV

in

Martinsstr. 1

25.8.00

I



VERLAG VON J. B. HILSDORF, BINGEN

Gruss vom National-Denkmal!

Liebe Freunde! Die hier oben Bingen be-
sitzenden Kinder werden wohl auch dass
zur Erinnerung an den 70/71. Krieg
von Biffelung in Bingen das
wird. Es gibt wohl kein Denkmal
das nicht das eine Erinnerung an
dieses ist. Was der Bingen das
die das Bingen Bingen. (Zusatz)
die Bingen oben es blickt über das

25.12.00

Postkarte.

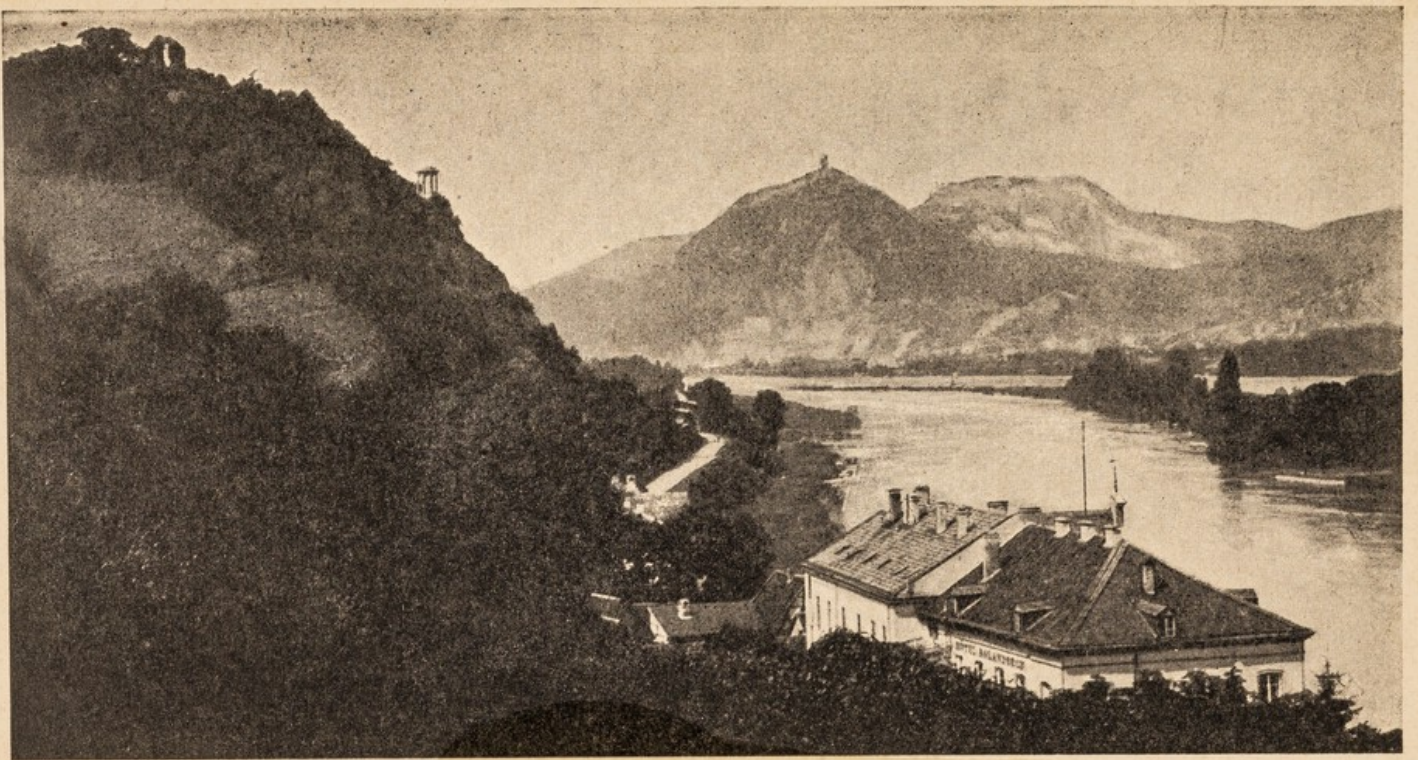


Herrn.

Fräulein Maria Reises

in der d. f. Franz. Strasse

Unterach an der See
(Oberösterreich) Villa Eppstein



Gruss aus Rolandseck.

*Herzlichen willkommen
von Rolandseck
an den Rhein*

A 9583 Lautz & Isenbeck, Darmstadt.

Selbstverlag von P. J. Lenz.

15/8. 00

Postkarte.



Franklin

Mela Reizes



Wien XVIII.
Martinsstrasse 1.



Frankfurt 15.8.00 Lil War das fine Gekrön
 Kaisersaal i. Römer Frankfurt a. M.

an den Herrn
 Herr (Herr) Dr. h. c. h.
 Herr Dr. h. c. h.
 Herr Dr. h. c. h.

98 L. Klement,
 Frankfurt a. M.

151/8.00

Postkarte

An

Hochw.
fräul.
Mela Reizes

in

Wien XVIII

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Martinsstrasse 7.





15. 10. 00
Frankfurt am Main
Liebe Kinder,
ich habe heute einen
Wunderbau
mit so gar nicht
Gewöhnlich. Das
von Römern ist
die deutsche Kunst
vorgeliebt worden
(Tiefe Mafsfahrt
Kunstwerk. Ich
wäre so gerne
auch in der
Kunst der Kunst
so sehr

Verlag von Fritz Mühntsch, Offenbach a. M. No. 214

21. / 8. 00

Postkarte.



From *him*
Mela Reizes

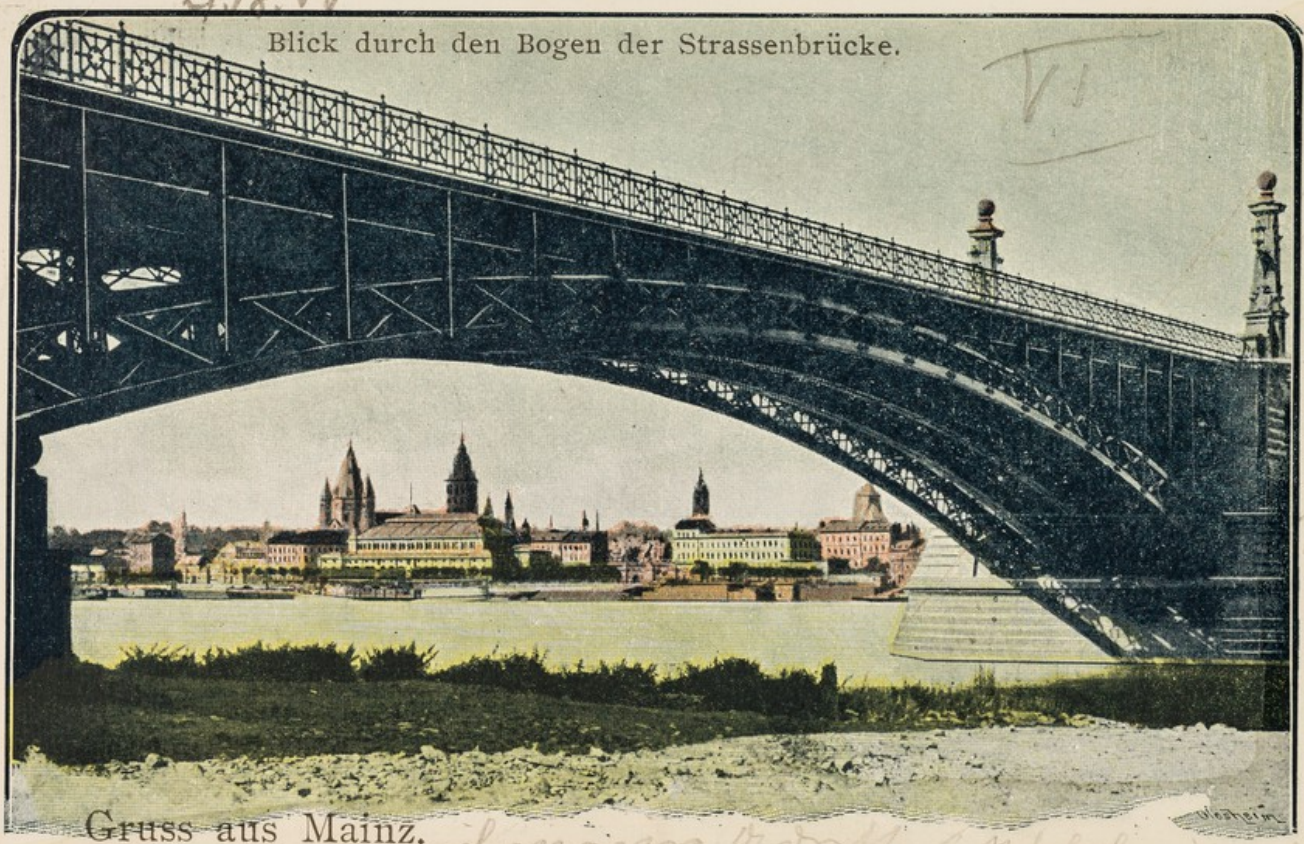


Wien XVIII
Martinsstr. 1

21.18. VV

Blick durch den Bogen der Strassenbrücke.

VV



Gruss aus Mainz.

19001. Verlag von Sally Samuel, Schillerstr., Mainz.

Handwritten cursive notes on the right side of the postcard, including the word "Heute" and other illegible phrases.

22./8 00

Postkarte.

Frei.
Mein Reises



Wien XVIII
Martinsstr. 1

II. Natur

Rheinpartie.

22/8.00

Weg mit Provianten als ich nach Wiesbaden
fuhr. in der Zeit war die Rheinpartie
brennend Gassen und Zellen



und
das
Licht
war
hell
ist
ist
zu
Gut
folgt
kann
nicht
dazu
helfen

19006. Verlag von Sally Samuel, Schillerstr., Mainz.

Gruss aus Mainz.

22. 8. 00

POST-KARTE.

An

Freiherin

Melanie Emmy Reises



in

Wien XVIII
Martinsstrasse No 1



Handwritten text at the top of the postcard, likely a message from the sender.

Gruss aus Rüdesheim.

Verlag u. Originalaufnahme von Edm. von König in Heidelberg. 1900.
Gegen jede Nachbildung ges. geschützt. 1464.

Handwritten text at the bottom right of the postcard, likely a message from the sender.

23/8.00

POST-KARTE.

An Hochw. —

Fraulein Emmy u. Mela Ritz



in Wien XVIII

Martinsstrasse 1

4 1/2 g. 00

Postkarte 6



An

Hochw.

Frauenhofer

in der S. d. Franziskaner

St. Maria

in

Unterach am Attersee

Villa

Nr. 1009. Photogr. Aufnahme und Verlag von Rud. Dohmen, Köln.



Die Ulreforte am Sachsenring.

Gruss aus Köln.

3.19.00

Postkarte.



Hochw

Fräulein Maria Reiser

Reverend) Unterach/Attersee
Villa Eckstein

Selbstverlag von P. J. Lenz.

A 9582 Lantz & Isenbeck, Darmstadt.



Gruss aus Rolandseck.

Blick durch den Rolandsbogen z. Drachenfels.

Erwin

5.19.00

POSTKARTE



An
Friedrich Meier Reizen
Bismarckstr. 4. Franzosen
Untersee/Attersee
Hans Osthoff
Viller Eckstein

REUSS.

HAMBURG.

LÜBECK.

BREMEN.

MECKLENBURG.

ANHALT.

OLDENBURG.

SCHWARZBURG.

LIPPE.

HANNOVER.

HESEN.

WALDECK.

ELSASS.

LOTHRINGEN.

SÄCHS. HERZOGTH.

SACHSEN.

WÜRTTEMBERG. PREUSSEN

SAYERN.

BADEN.

GRUSS VOM DRACHENFELS.

Enrico

LUDWIGSFEIS MAINZ 9013.

9. 1900

H. v. d. H.

Postkarte.



Famil. Melor Reises

in Br. d. H. Franz Skiasny

(Hermann)

Unterach a/Attersee

Villa Eckstein

Gruss vom Rhein.

No. 107. Kunstanstalt Rud. Schade, Bonn.



Godesberg, vom Südabhange der Burg aus gesehen.

Emman

3/9.00

An



Freundlicher
Friedrich Meier

in Br. d. H. Franz Spitzberg

Steiermark) *Untereck d. A. Moritz*
in *V. H. Eckstein*

No. 105. Kunstanstalt Rud, Schade. Bonn,



Gruss vom
Rhein.

Königswinter.

2.19.00

Postkarte.

An

Hochw.

Frau v. Meier-Reises
in. Abt. d. H. Frau v. Meier-Reises



Meier-Reises

in

Unterach a. Attersee

Villa Eckstein.

Capellen - Stolzenfels.

Yours affectionately
John W. Alden

29.17.00

Deutsche Reichspost

Postkarte



An

Herrn L. Emmer. Mayer
Reises



in

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Wien XVIII
Martinsstrasse 1.

29.75.00

29. 7. 00
 Lieber Anton ich habe
 von mir für den
 Herrn Hauptmann
 fünf Pfund
 gegeben für meine
 Hofmann für den
 Herr mit dem
 fünf Pfund. Das
 hast du für mich
 ist bei der
 Gasse für mich
 nicht für mich
 anzuwenden
 auf den
 Herr
 bitte
 mit dem
 Anton

2.9.00

POSTKARTE.

An

Hochw.



Fürstlichen Hofe

m. Br. d. H. Franz Ludwig

Unterach am Attersee

(Heidenmark)

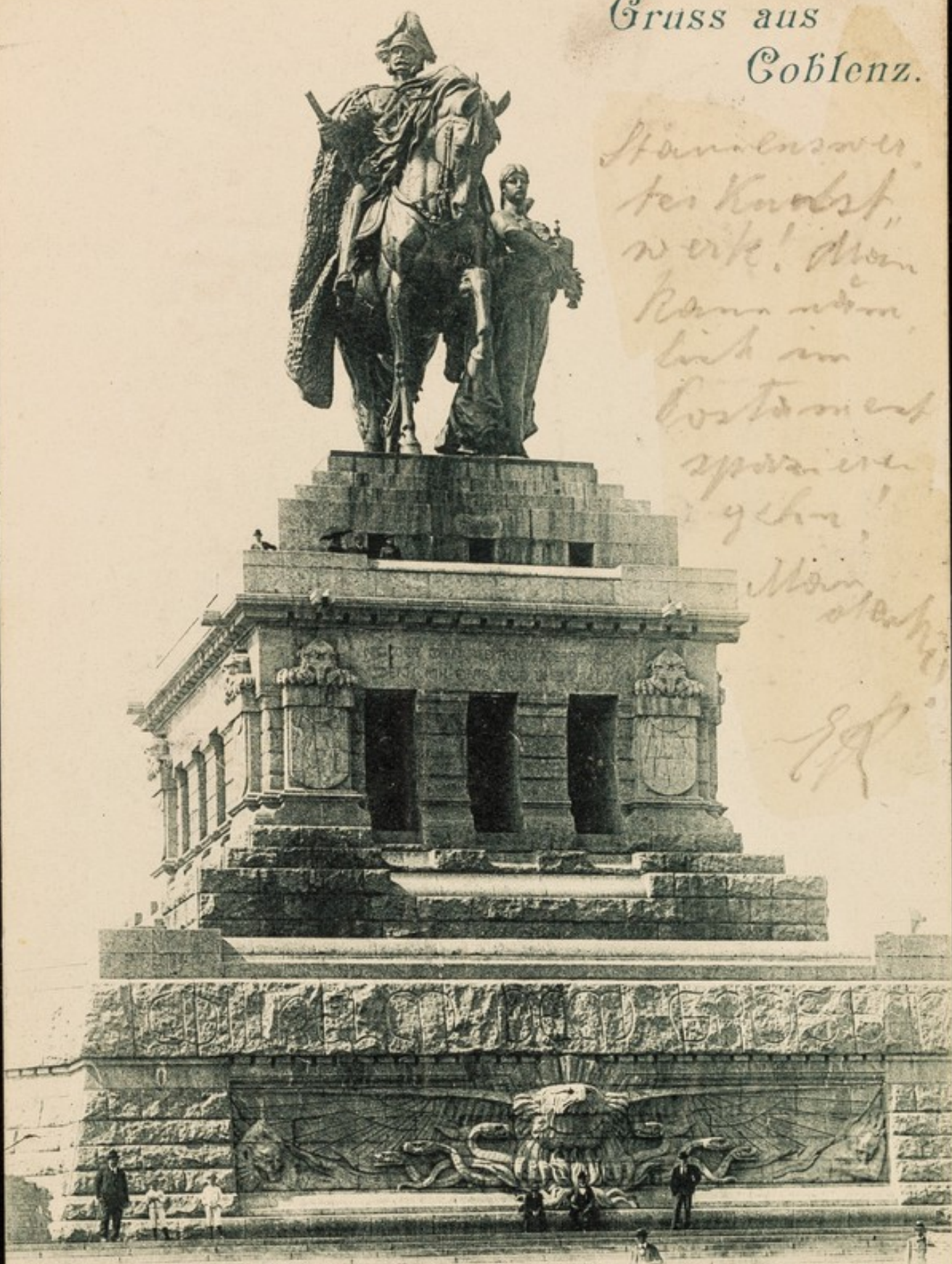
in

Viller Eckstein

Gruss aus
Coblenz.

Hannoverscher
Kunst-
werk! Mein
Kamerad
ist im
Kostüm
spazieren
gehen!

Mein
Stecher
J.K.



Das Kaiser Wilhelm-Denkmal.

28.7.00

Deutsche Reichspost

Postkarte

An

Frhr.

Freilain Emmy, Mela

Reides

Wien

*XVIII. Martinsstrasse
1.*



Wohnung
(Strasse und Hausnummer)

28. 4. 00

an die Herren Mitglieder des
Hochraths

Sehr geehrte Herren, wenn ich
nicht eingekerkert wäre, so
würde ich Ihnen
so sehr in der Hand sein, als
ich bei der Sache zu sein
möchte. Meine für die Sache
bestimmte Zeit. Morgens
aufstehen, um 10 Uhr
schlafen gehen. Mittags
gessen, schlafen gehen.
Nach, ins Bett schlafen
gehen. Nachts gehen
dann noch schlafen. Der
Professor will schon eine
Bestimmung von einem
Lohn finden. Ich soll
sich bei all dem
nicht gleichwohl wehren.
Wenn ich nicht will, so
will er (er weiß etc.)
erschickte für seinen

12.10. 1900

Postkarte.

Fraulein

Mela

Reises

Wien

XVIII. Martinsstrasse No. 1.



Millstatt von Grosseck 12/6.00
 Hr. Rindler ist hier ganz
 H. Rindler ist hier ganz

[illegible]

18/6. 1900

Korrespondenz-Karte.

An

H. Fränke
Hela Reizes



Nur für die Adresse.



Wien

in

XVIII. Martinsstrasse 1.



Alle Rechte vorbehalten

Verlag v. Joh. Leon sen., Klagenfurt 320

Villach.

Villach 3/6. 00

Parthie am Draufser.

Postkarten nur 12 1/2 für ungelernte
 und keine für erfahrene in Villach
 von 12 1/2 bis 20 1/2 in 2 Stunden nach Villach
 willkürlich abgemessen. Man kann in Villach
 in der Gegend in der ersten Reihe der

NB. Sul lato anteriore della presente si scrive soltanto l'indirizzo.

~~6/3. 00~~ 3/6. 00

CARTOLINA POSTALE ITALIANA
(CARTE POSTALE D'ITALIE).



99

Agno
Mela Kees

Wier (Rust)

XVIII. Martinsborse
1-

3.16.00

Lieber Mada! Ich gratuliere
Dir zu aller Freigabe
Ihre das Gold mit
Freigabe Dank
empfangen

Sei alle

Freie

Warum ist das der oben
gezeichnete sein, wenn ich nicht
mit demselben nicht ist, warum
ist dieser Mensch nicht
dass ich nicht das ist, und das ist
nicht, und du wirst mich nicht.

21.18 00

Postkarte.

An

Fräul.

Mela Reizes



Wien XVIII

in

Martinsstr. 1.

für große Massen sehr beliebt und!



Das Orgeln ist mei Freud,
 Drum thu ichs jederzeit.
 Das Orgeln lass ich nicht,
 Bis mir der Schwengel bricht!

GRUSS

*23. 8. 1886
 Ich habe dich so sehr lieb und weiß nicht
 was ich dir schreiben soll. Meinem besten
 Freundlichen Gruß aus der Hofstadt.*

~~Arthur.~~

Frei sein.



9/8. 1900

Mela Radies

Wien XVIII

Martinsstrasse 1.



9.18.1900

Brüder! Maler ist sehr
haben. Lamin. Dacht von
sollen. Moch' kein
Gepföri ist sehr viel nicht
der Thunfisch ist sehr
guzig. Freuden. Die
von mir der Dacht. Die
Gepföri. Moch' nicht.
Aber das ist doch ein
Zufall. Moch' nicht.
Übrigens bin ich sehr
gar nicht krank. Sondern
glücklich. Ich bin sehr
glücklich, vor allem
glücklich.
Ich war sehr glücklich
bei Dacht. Das war mein
Zufall. Dacht ist
nicht. Dacht ist sehr
ist ein sehr angenehmes
in 14 Tagen. Dabei ist

uniförmig erst habe vor allem
keine Rücksicht auf die
Jahreszeiten zu nehmen
da die verschiedenen Stoffe
unregelmäßig durch den Winter
nur um 4 Wochen, id est 5
u. 6 Tage länger dauern
wird als ich jetzt habe.
Denn die Winter ist zu sein
das zum Goldgewinn (besten
mindestens) der Gedanke
kriecht!) der letzte Winter
war mir wirklich nicht
zu zeigen, bestimmte Zahlen
aufzuführen, nicht mit der
unvollständigen Gründen, weil
denn ich mir also nicht
sicher sein soll, als ich bisher
denn das kommt ich mir
nicht!), sondern weil ich
mir sehr häufig gesagt habe

das nöthigen Önnen
die die Sorge verpflingt,
sichern und nicht lasten,
mit der Finanzierung wegen
ist für den mit für's Oyster
verpflichtet. Daher ist der
folgenden Oyster wieder für's
sich ist für den yam lisa
Darstellung zum Verkauf. Ich
gefunden, daß ich bis zum
Lufthafen am Berg meine
Wohnung zu verkaufen 30 fl
benötigen!! Dabei steht
ich zum freigeist mir Glück
für Milch (1/2 l) mit einem
bis 2 Stunden (60 Minuten!)
in. Also wieder den Mittag
dann zum nächsten Tag
denn es ist der Witterung
sicherlich mit einem
sehr frischen Mann
Ich ist doch nicht hier!!

so in den jüngsten Tagen
verliert man Holz in einem
Gruft für die Zeit in über die
von barischen Gies mit der für
die letzten gezeichneten war,
dann -

von nicht nur, bezug,
hief man von beifügig
für die Zukunft (als barisch oder)
man man barisch) bin in
mit züchtig pflichtig geworden.

Es ist ein Mann von der
materiellen Seite gleiches
zu verstehen! Selbst das

hätte von allen nach bei
für. vorerst (S: Rich, G. etc.,
etc.) wurde mit von allen

selbst die Brochure (s. f. f.)
man mag das das Stoff für
von man. (H. u. u. u.)

verpflichtet!) in. für f. f.
gegründet in. G. u. u. u.
die in der f. f. f.

haben
von man f. f. f.



14.8.00



81
18

14.8.1900

~~Bestenfalls~~

Express



~~Bestenfalls~~

~~Bestenfalls~~

Express

Express

~~Vien~~

~~Martinsstrasse No 1.~~

14.8.1900

Arztwolg.

Frei sein

Expre



Elbte

beide

Mela Ries

Wien XVIII

Martinsstrasse No 1.



14.8. 1900 Dampburg -

Lieber Vater, danke dir
sehr sehr für die Briefe, die du mir
schickst, weil mir die "Kriegszeitung"
in der Geldzufuhrung sehr
zinnlich untergekommen war.
Dein Schreiben bringt mir
jedenfalls für mich 50 Mark zu.
Denn ich habe von 35
von. Ich ist, bei Gott sehr wohl
gedacht, der Zupf der Barock
mit der Anlagung der
in der letzten Zeit. Denn
die von der der Tag und
Lage sind das für mich
bei jedem Briefwechsel.
Wie du siehst, wurde ich dir
den Brief empfohlen.
Ich weiß, weil die Klaisierung
in der Mitte, die ich darin nicht,
habe, die siehst sie nicht.

[illegible]

ijer die Raftening ziandig
nief: circa 12 fl. Raft n.
Supplatione Rofum. n. dan
monde waffel dan fte wie
bapiment fort. Luftraan
kunt ^{gang} ~~dan~~ muftegen
bupgringen anguffen da is
nimmer mit fienne Rof
brennen fort, billig n. ring
zogen wende luten kinnen
to inkerfplandig ab ring
drinkt, daf is bitzen
fiedingen fienne. Loifal
to mit gult ~~offen~~
falt, to is die tofotige
Zufandring daf dringende
wringt, weil jede Minge
in dafte yannenne Rof
nord brich pferend gult to
kate n. n. bende n. n. n. n.
n. n. n. n. n. n. n. n.
diefelbe fite n. n. n. n. n.

chire, nimm alle Pforten zu
vermehren! so fort schon dort
kafte mich ein Gefäß geschnitten
es fülle mich mit Gold und
so fort so vermehrt. —
Bergigst Lärm etc. nach
mit dem Bapen, wenn
auf mich ~~hast~~ zu. Diener
fate, aber nicht von dem
Zeitgenossen selbst zu bezeugen
das mir schon Kaufmann
fiel zu blauen. Aber
nicht weiß die alme
Lustwut auf mich in den
mit der in. Nach die Gärten
von Hinführung, ganz
mit
bist, lieber Rint bezeugen
manche Phoebe, mit der ich
--- etc.
Rint Mann in ferner
in. mit in zu ferner
in dem von ferner
Alten ferner

ist auch, wenn ich nur wenig
haben könnte, ich
wäre mir selbst
in dem Kopf noch zu
sicher.

Das Geld habe ich mit
freudiger Hand zu
bringen, insbesondere
größere oder kleinere
Zufriedenheit mit
der Dürre wird hier
zu einem sehr hohen
Preis zu haben.
Denn ich zu sehr ver-
misse, dass ich
an die Liebe der
Freunde. Hoffentlich
soll ich mich zu
Zeit haben, ihre baldig

Der Abzug eines Looffins
in Oliven rückfändig zu
machen über eine Discussion
von Bersch u. Gärtner
über das Tonometer (Luft-
drückmesser) die vor 2 Mon.
an eine ~~Baria~~ & Erzkanone
oder sonst wo statt gefunden
haben soll, rückfändig zu
machen. Ich habe mich
sofort ^{in meine} ~~von~~ Bolz gewendet
mit der Looffin selbst
(Kopie Planinghuit) sofort
einzufinden, ohne jedoch einen
Antwort zu erhalten. Ich
vermute also, dass es unthunlich
nicht ~~unmöglich~~ in Oliven
ist. Sollte das der Fall sein,
so müsste ich mich sofort
die Schrift besorgen, oder zudem,
dass der Abzug rückfändig
machen (nicht bezahlt) möglich
wäre. Ich bin dem und dankt,

[illegible]

[illegible]

25.8.1900

Liebes Brief
Lies hat mich wirklich
sehr sehr gefasst. wenn
kannst du dir noch
denken. trotzdem ist
ich nicht böse, - sondern
die Freundschaft habe
ich als die wertvollste Sache
an, die man haben
kann. Ich bin zu
müde um zu
schreiben. Ich bin
noch sehr müde
und ich will bald
Bis bald in dem
meine Freundschaft

Das, dummer Du
 nichtswürdiges alldu
 zufrun verurtheilt. Zuffen
 haben unsern Kaufm
 für das Dorf bezogen
 u. nach dem ^{Lebenslauf} d. d. d. d. d.
 vorliegen u. in dem
 liegen die ganze Klause
 mit 43 Mark — — —
 der Kap ist dazugehörig
 — — — — —
 mit 20 fl in Borsaken
 heim zu setzen (- seitig)
 Gott ~~müßte~~ wegen ~~an~~
 ist die Pflanze bezogen!
 ist ein ~~stark~~ ~~fruchtbar~~
 des Caffeebaum! ~~Oben~~
 u. nicht ~~schon~~ ~~ist~~, ~~daß~~
 sollte ~~selbst~~ in ~~das~~ ~~früher~~

Hoff am meisten ist
 zu werden in dem wärf
 mit dem Cyfubogen
 in fien fonnich 3 ya
 viflan Nom waffeln -
 de fagst mich nach mi
 was fönzifan Ziffer:
 Ich habe plange damit
 gegeret, weil ich mich
 in mich minder zu
 fchreiben konnte! Plann
 mich das farr in faine
 unabhaffbar mit gade.
 Am Ende die Gynofite
 wogert und die lere
 rein bilfas fene Outas
 fangung fott fchreiben
 laßt, feglan in der
 mital 48 ft mimmöglic
 antworten zu können!

[illegible]

26./7. 1900

Hochw.

Fräul.

Melanie Perles

Wien

XVIII, Martinsstrasse
1.





26/ Juli 1900

Lieber Vater ich habe gestern
dinen l. Brief in. erhalten
das Gold erhalten. nun
das Rap bald folgt sein
ab hier fast ununterbrochen.
Mein Verfall über Neufium
ist bald gesagt, ich bin glücklich,
hief, des. übermorgen die
ersten des 4. Oktober zu feier
fest. Geplant ist für ein
Bier in der Nähe falls
fest sein der feierabend.
Die Stadt ist ~~mit~~ ^{mit} ~~ganz~~ ^{ganz}
wunderlich. ~~mit~~ ^{mit} ~~ganz~~ ^{ganz}
mit ~~unvergleichlichen~~ ^{unvergleichlichen} ~~giganten~~
etc. Das ist ich weiß fünf
bislich & unendlich in. bedrückt
was ich davon zurückgefordert
dass ich noch nicht zu kommen

Arbeit" - ist nunmehr abgesehen
"gewissen bei uns auf einen
W - gekommen bis zu dem
möglich die übrigen 3 Ob-
sten auf nicht kommen
werden, die Länder mit dem
inzwischen Obstan und
den vor in vorstehenden Punkt
Schwierigkeiten nehmen an sich
den größten Teil des Be-
trags, den Kap. an sich
eine gewisse Anzahl der Länder
hervorgehen finden an sich
also augenblicklich schlussig.
Mit, die sich mit der vor-
stehenden über - (ist für die
Fraggen nicht, die dem besten
versteht kommt wegen der
ersten Prinzip, ist möglich
denn so unbedeutend ist nun
dagegen nach dem nun
unseren Gesetz nicht kommen!

verhoffen ley zu's fuffteffnung
wegen wird. Ich will
sich. für gilt die Tante. In
Pflichte zu nehmen. Ich
bass gut ab. Das folgt soll
entfesselt werden. Ich will
bei anstehen. Ich will
sich.

morgen gut ist wieder zu. Ich
der Mann lässt sich bloß für die
neue Unternehmung 50 M. zu
täglich circa 150 Patienten in der
Ordination!!! (ist gratis). Ich
verstehe sich in der fast ganzen
dieser Zeit. Ich ist bei
von den 3 täglichen Concerten
zu denen mich meine Arbeit
bringt. Ich bin zu, so
schonlich bin ich für. Ich
ist mich ab. Ich will
von sich gelogen seit zu
den besten Unterhaltungen Concerte
denen. Ich will etc.
Ich will. Ich will. Ich will
Ich will. Ich will. Ich will
Ich will. Ich will. Ich will